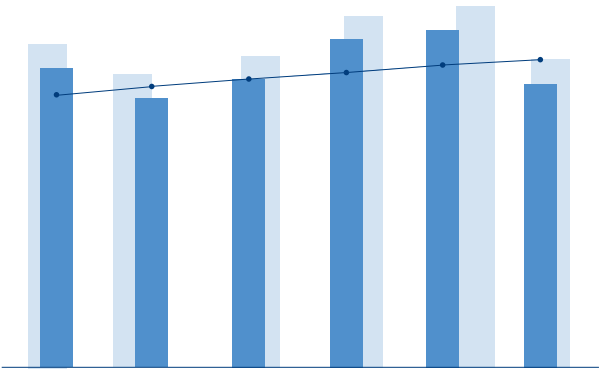




# Konjunkturbericht

## Die wirtschaftliche Lage des Handwerks



Handwerk blickt auf  
gutes Konjunkturjahr 2016 zurück

1.

2.

3.

4.

## Handwerk blickt auf gutes Konjunkturjahr 2016 zurück

### Geschäftsklima

Der Geschäftsklima-Index ist im vierten Quartal auf 31 Prozentpunkte gesunken. Dabei beurteilten die Betriebe sowohl ihre aktuelle als auch ihre zukünftige Geschäftslage etwas schwächer als im Vorquartal. Mit einem Jahreswert von 36 Prozentpunkten wird das Geschäftsjahr 2016 aber mit einem sehr guten Wert im Langzeitvergleich abgeschlossen.

### Auftragseingänge

Nach einer guten Auftragslage im Herbst verlangsamt sich die Auftragsdynamik mit Blick auf den Winter. Jedoch melden mit 25 % weniger Betriebe sinkende Aufträge als in den Vorjahresquartalen.

### Reichweite

Die Auftragsreichweite hat sich zum Vorquartal von 8,3 auf 7,9 Wochen reduziert. Der jahreszeittypische Rückgang fiel jedoch schwächer aus als in den Vorjahren. Einen deutlichen Anstieg der Reichweite verbuchten die Handwerke für den gewerblichen Bedarf mit 11,4 Wochen.

### Betriebsauslastung

Zum Jahresende blieb die Betriebsauslastung hoch. 91 % sind gut bis sehr gut ausgelastet (Vorquartal 92 %). Auffällig dabei ist mit 58 % der hohe Anteil sehr gut ausgelasteter Betriebe. Das ist der höchste Wert in einem vierten Quartal in den vergangenen fünf Jahren.

### Umsätze

Die Umsätze haben in den letzten Monaten des Jahres angezogen. 24 % der Betriebe melden gestiegene Umsätze. Das sind 6 Prozentpunkte mehr als im Vorquartal.

### Verkaufspreise

13 % der Betriebe berichten von steigenden und 6 % von sinkenden Verkaufspreisen. Damit verbucht ein größerer Anteil an Betrieben ein Plus bei den Preisen als im Vergleich zu den Vorjahresquartalen.

### Investitionen

Die Investitionsquote ist insgesamt auf 33 % gesunken (Vorquartal 35 %). Weiterhin hoch bleibt diese hingegen im Lebensmittelgewerbe. Hier haben 42 % der Betriebe, wie auch im Bauhauptgewerbe, investiert.

### Beschäftigung

Etwas nachgelassen hat in den letzten Monaten der Beschäftigungszuwachs. 11 % der Betriebe stellten zwar neue Mitarbeiter ein (Vorquartal 19 %), jedoch sank gleichzeitig bei 15 % der Betriebe der Beschäftigtenstand.

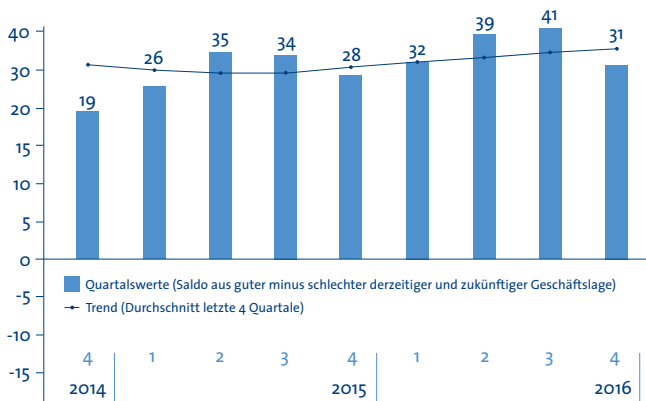
### Erwartungen für die nächsten drei Monate

Von weiter steigenden Verkaufspreisen gehen 34 % der Betriebe aus. Das sind 16 Prozentpunkte mehr als im Vorquartal. Gleichzeitig rechnet aber ein noch größerer Teil der Betriebe mit steigenden Einkaufspreisen. Die Beschäftigungsentwicklung zeigt sich stabil, Umsätze und Auftragsingänge werden leicht rückläufig prognostiziert.

## Gesamtwertung

Mit Sicht auf den Winter knickt der Geschäftsklima-Index zwar im vierten Quartal etwas ein, dennoch kann das ostbayerische Handwerk auf ein gutes Konjunkturjahr 2016 zurückblicken. Mit 36 Prozentpunkten liegt der Jahreswert beim Geschäftsklima-Index 5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert und damit so hoch wie seit langem nicht mehr. Die Betriebe sind weiter optimistisch: 87 % rechnen mit einer guten Geschäftslage zu Jahresbeginn. Hier liegt der Wert ebenfalls zum Teil deutlich über den Vorjahresquartalen, wenngleich die Erwartungen bei den Auftragseingängen und den Umsätzen erfahrungsgemäß durch die Witterung beeinflusst etwas vorsichtiger ausfallen. Gleichzeitig wird vor allem die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung die Handwerksbetriebe weiter maßgeblich fordern. Auch strukturelle Veränderungen werden zum Teil weitreichende Auswirkungen haben. So zum Beispiel wird die zunehmende Digitalisierung in sämtlichen Lebens- und Arbeitsbereichen die Betriebe zu neuen Herangehensweisen und betrieblichen Anpassungen zwingen.

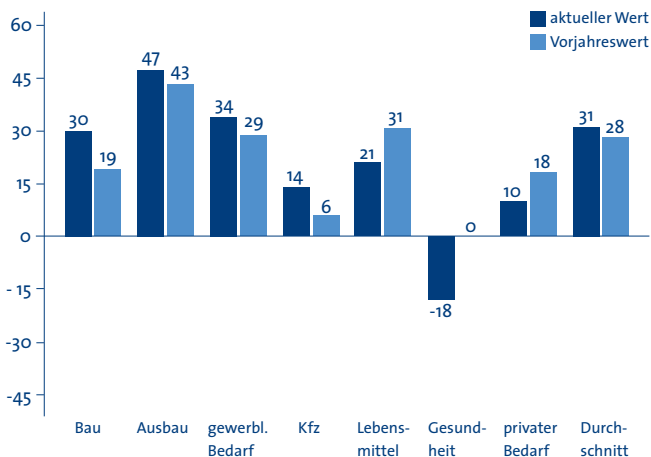
## Geschäftsklima-Index Gesamthandwerk



Entgegen dem Gesamttrend stieg der Geschäftsklima-Index im Lebensmittelgewerbe von 9 Prozentpunkten im Vorquartal auf 21 Prozentpunkte deutlich an. In den anderen Handwerksgruppen sind, auch saisonal beeinflusst, rückläufige Werte beim Geschäftsklima zu verzeichnen. Im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe sowie im Kraftfahrzeug- und Lebensmittelgewerbe liegen die Werte aber allesamt über dem Vorjahresquartal.

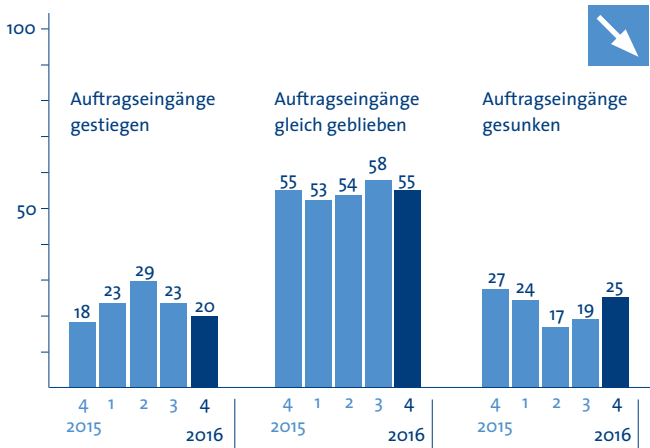
Geschäftsklima-Index  
nach Befragungsgruppen IV/2016

(Saldo aus guter minus schlechter Geschäftslage)



## Auftragseingänge

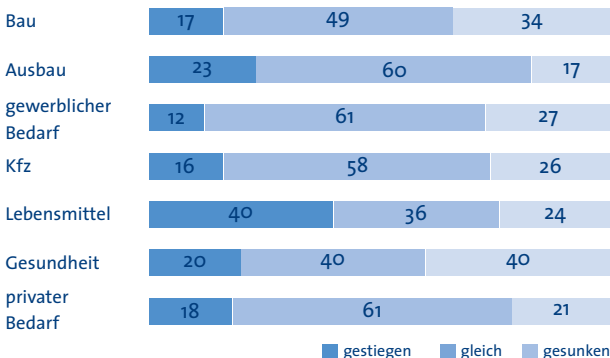
Anzahl aller Betriebe in Prozent



Das Lebensmittelgewerbe profitierte zuletzt vom Saisongeschäft. Hier meldeten 40 % der Betriebe steigende Auftrags-eingänge (Vorjahresquartal 24 %). Auch im Ausbaugewerbe überwiegt der Anteil der Betriebe, die zum Jahresende noch einmal ein Auftragsplus verbuchen konnten.

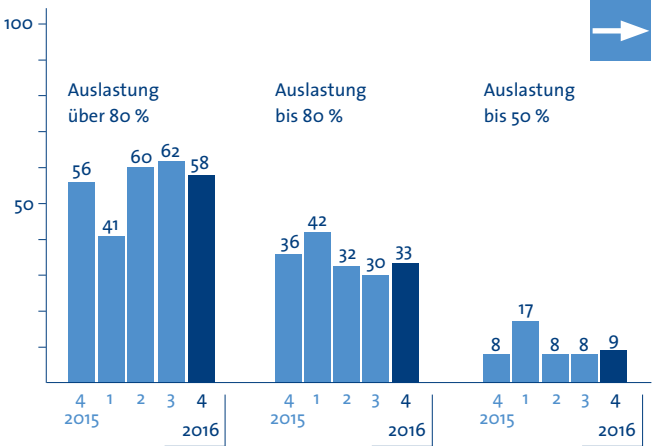
## Auftragseingänge nach Befragungsgruppen IV/2016

Anzahl aller Betriebe in Prozent



## Betriebsauslastung

Anzahl aller Betriebe in Prozent

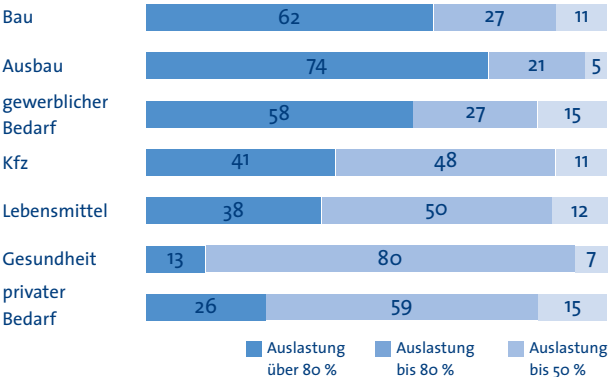


Konstant hoch blieb die Betriebsauslastung im Ausbaugewerbe. Dort berichten 95 % der Betriebe von einer guten bzw. sehr guten Auslastung. Im Kraftfahrzeuggewerbe wuchs im Vergleich zum Vorquartal der Anteil der Betriebe mit einer sehr guten Auslastung von 33 % auf 41 %.

## Betriebsauslastung

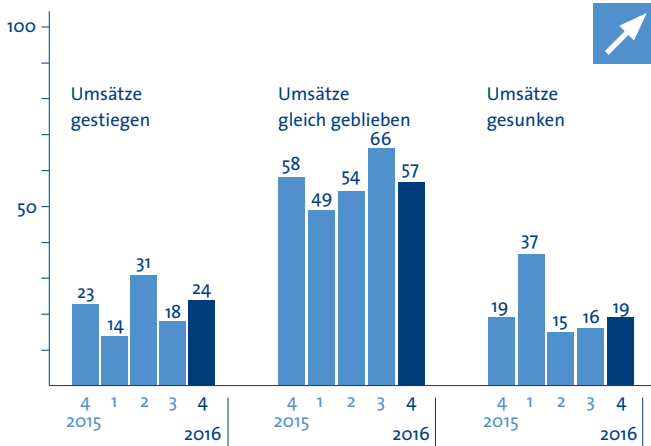
nach Befragungsgruppen IV/2016

Anzahl aller Betriebe in Prozent



## Umsätze

Anzahl aller Betriebe in Prozent

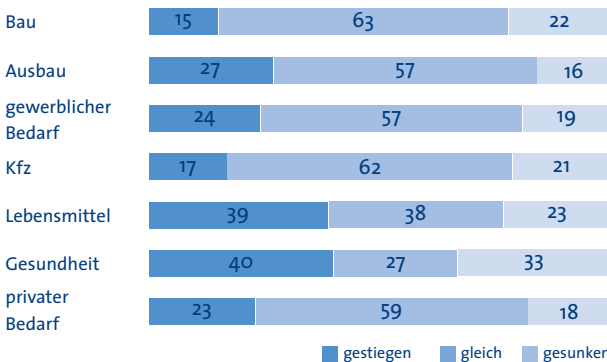


Die Anzahl der Betriebe im Lebensmittel- und Gesundheitsgewerbe, die gestiegene Umsätze meldeten, ist überdurchschnittlich hoch. Ein Umsatzplus zum Vorquartal verbuchten ebenfalls Betriebe in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sowie im Ausbaugewerbe.

## Umsätze

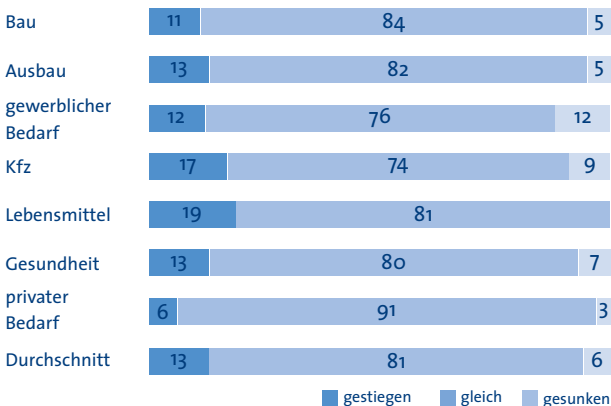
nach Befragungsgruppen IV/2016

Anzahl aller Betriebe in Prozent



## Verkaufspreise nach Befragungsgruppen IV/2016

Anzahl aller Betriebe in Prozent



Mit 19 % der Betriebe erzielte am meisten das Lebensmittelgewerbe gestiegene Verkaufspreise. Hoch ist der Anteil auch im Kraftfahrzeuggewerbe. Dieser ist von 8 % auf 17 % angewachsen. Das Bauhauptgewerbe sowie die Handwerke für den privaten Bedarf konnten ebenfalls Verkaufspreissteigerungen durchsetzen.

## Erwartungen für die nächsten 3 Monate

Jeweils in Prozent der befragten Betriebe sagen:

	steigen	gleich bleiben	sinken
Auftragseingänge werden gegenüber dem Berichtsquartal	14	67	19
Umsätze werden voraussichtlich	17	61	22
Einkaufspreise werden voraussichtlich	59	40	1
Verkaufspreise werden voraussichtlich	34	60	6
Beschäftigtenzahl wird voraussichtlich	10	77	13

Von weiter steigenden Verkaufspreisen gehen 34 % der Betriebe aus. Das sind 16 Prozentpunkte mehr als im Vorquartal. Gleichzeitig rechnet aber ein noch größerer Teil der Betriebe mit steigenden Einkaufspreisen. Die Beschäftigungsentwicklung zeigt sich stabil, Umsätze und Auftragseingänge werden leicht rückläufig prognostiziert.



## Arbeitslosenquoten Dezember 2016

AL-Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen\*

	Dez. 2016	Nov. 2016	Dez. 2015
Bund gesamt	5,8	5,7	6,1
Bund West	5,3	5,3	5,5
Bund Ost	8,0	7,8	8,8
Bayern	3,3	3,2	3,4
Niederbayern	3,2	2,9	3,4
Oberpfalz	2,9	2,8	3,1
NB./OPf.**	3,1	2,9	3,3

\* sozialversicherungspflichtig und geringfügig  
Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose und Selbständige

\*\* eigene Berechnung

## Arbeitslosenquoten nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Niederbayern	Dez. 2016	Nov. 2016	Dez. 2015
Landshut Stadt	4,1	4,0	4,6
Straubing Stadt	5,0	4,8	5,6
Passau Stadt	4,9	4,8	5,3
Deggendorf	3,0	2,8	3,0
Dingolfing-Landau	2,6	2,5	2,7
Freyung-Grafenau	3,1	2,6	3,5
Kelheim	2,5	2,4	2,5
Landshut	2,5	2,4	2,6
Passau	3,4	2,9	3,7
Regen	4,1	3,5	3,8
Rottal-Inn	3,1	2,9	3,4
Straubing-Bogen	2,7	2,3	2,9

## Oberpfalz

Amberg Stadt	5,7	5,5	5,3
Regensburg Stadt	3,3	3,3	3,8
Weiden i. d. OPf. Stadt	6,6	6,0	6,2
Amberg-Sulzbach	2,8	2,7	2,6
Cham	2,7	2,3	2,7
Neumarkt i. d. OPf.	1,8	1,7	1,9
Neustadt a. d. W.	3,2	3,0	3,5
Regensburg	1,9	1,7	1,9
Schwandorf	3,0	2,9	3,2
Tirschenreuth	3,6	3,5	4,0

## Umfrageergebnis in einzelnen Befragungsgruppen

	Geschäfts- klima-Index	Auftragseingänge zum Vorquartal			Betriebsauslastung		
		gestiegen	gleich	gesunken	über 80 %	bis 80 %	bis 50 %
Bau	30	17	49	34	62	27	11
Ausbau	47	23	60	17	74	21	5
gewerbl. Bedarf	34	12	61	27	58	27	15
Kfz	14	16	58	26	41	48	11
Lebensmittel	21	40	36	24	38	50	12
Gesundheit	-18	20	40	40	13	80	7
privater Bedarf	10	18	61	21	26	59	15
Gesamthandwerk	31	20	55	25	58	33	9

Prozentpunkte | jeweils in Prozent aller befragten Betriebe

## Beteiligte Berufe an dieser Umfrage

### Bauhauptgewerbe

Maurer und Betonbauer

Zimmerer

Dachdecker

Straßenbauer

Gerüstbauer

### Ausbaugewerbe

Maler und Lackierer

Spengler

Installateur und Heizungsbauer

Elektrotechniker

Schreiner

Raumausstatter

Glaser

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Stuckateure

### Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Feinwerkmechaniker

Elektromaschinenbauer

Landmaschinenmechaniker

Kälteanlagenbauer

Metallbauer

Gebäudereiniger

Informationstechniker

Schilder- und Lichtreklamehersteller

Umsatzentwicklung zum Vorquartal			Investitionen durchgeführt	Beschäftigtenstand		
gestiegen	gleich	gesunken		gestiegen	gleich	gesunken
15	63	22	42	8	67	25
27	57	16	30	13	72	15
24	57	19	37	9	85	6
17	62	21	27	15	72	13
39	38	23	42	15	73	12
40	27	33	27	0	73	27
23	59	18	16	8	89	3
24	57	19	33	11	74	15

### Kraftfahrzeuggewerbe

Karosserie- und Fahrzeugbauer

Kraftfahrzeugtechniker

### Lebensmittelgewerbe

Bäcker

Konditoren

Metzger

### Gesundheitsgewerbe

Augenoptiker

Zahntechniker

Hörgeräteakustiker

Orthopädienschuhmacher

Orthopädietechniker

### Handwerke für den privaten Bedarf

Friseure

Schuhmacher

Uhrmacher

Maßschneider

Fotografen

Textilreiniger

Kosmetiker

Konjunkturbericht 4. Quartal 2016  
ISSN 1869-1072

Herausgeber  
Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz

Redaktion und Zusammenstellung  
Bereichsleiter Alexander Stahl  
Abteilungsleiter Christian Stachel

Layout, Graphik-Design  
Burckhardt Design GmbH, Regensburg

Druck  
Hofmann Druck & Verlag, Regenstauf

Kontakt  
Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz  
Ditthornstraße 10  
93055 Regensburg  
Tel. 0941 7965-271  
Fax 0941 7965-281271  
E-Mail [alexander.stahl@hwkno.de](mailto:alexander.stahl@hwkno.de)  
[christian.stachel@hwkno.de](mailto:christian.stachel@hwkno.de)

[www.hwkno.de](http://www.hwkno.de)